

Bohmer Tagblatt

erschienen täglich 5 Uhr früh in eigener Verlagsbuchdruckerei (Dr. M. Kumpolt & Co.),
Kochstraße 20. Für die Anzeigen und Druckerei verantwortlich: Hans Korbel.

Verlagsleiter: Redakteur Hugo Dabel.
Korrespondent: Dr. ss.

Die Redaktion (Sprechstunden von 8-10 Uhr v. m.) und die Verwaltung befinden sich
Drauzy-Straße Nr. 4, L. Ebad.
Bezugsgebühr: Ganzjährig K 48.—, monatlich K 4.—,
Anzeigenpreis: Eine 3mm hohe und 4cm lange Zeile 30 H.,
ein Wort 10 H., in Feldern 15 H. Anzeigen für den ersten Tag
und Anzeigen im Textteil, 60 H. für eine 6spaltige Zeile.
Einzelpreis 16 Heller.

An die Berufsunteroffiziere.

Heute, den 3. d. Mts., um 2 Uhr 30 Min. nachmittags, findet in der Maschinenschule eine Versammlung statt, in welcher in erster Linie über die Abfertigung von der k. u. k. Kriegsmarine, zweitens die Aktivierung in der jugoslawischen Marine verhandelt wird.

An die Deutschösterreicher.

Es diene den einzelnen Marine- und Heeresformationen zur Kenntnis, daß von nun ab die zum Abtransport gelangenden Formationen (Unterabteilungen) beim Ausgang in die Komitee-Kanzlei rechtzeitig angeflagt werden. Eventuelle Änderungen werden dort und überdies telephonisch bekanntgegeben werden.

Auf Befehl des Kriegshauptkommandanten wird das Gepäck am Bahnhof nicht mehr durchsucht. Das Entgegenkommen der jugoslawischen Behörden, besonders aber des Bahnhofskommandanten Oblit. Prada, wird besonders anerkannt.

Die Gepäckkontrolle ist auf das äußerste Maß zu beschränken. Die Mitnahme von Waffen, Möbelstücken usw. ist selbstverständlich ausgeschlossen.

Wir bitten dringendst, unnütze Behelligungen der Komitee-Mitglieder zu unterlassen, Schuld zu haben, da die große Zahl der Abtransportierenden nur nach Maßgabe der zugewiesenen Waggons möglich ist.

Das Komitee der Deutschösterreicher.

An die Tschechoslowaken!

Die Tschechoslowaken werden aufmerksam gemacht, daß im „Pravosl List“ die Kundmachungen der tschechoslowakischen Informationskanzlei in tschechoslowakischer Sprache erscheinen.

Die Unterwerfung der Türkei.

London, 1. Oktober. (K. — Reuters). Der mit der Türkei abgeschlossene Waffenstillstandsvertrag enthält unter anderen folgende Bedingungen: Erklärung der Meerengen und Befreiung der Dardanellen durch die verbündeten Truppen, bedingungslose Uebergabe aller Kriegsgefangenen der alliierten Mächte und der Internierten oder gefangenen Fremder, sofortige Demobilisierung der türkischen Armee mit Ausnahme der für die Grenzverwahrung und Aufrechterhaltung der inneren Ordnung erforderlichen Truppen, Auslieferung der Kriegsschiffe mit Ausnahme der für den Vollzug des Krieges nötigen kleineren Fahrzeuge. Die Alliierten erhalten das Recht, nötigenfalls alle strategischen Punkte zu besetzen, alle alliierten Schiffe (keine sämtliche türkischen Häfen und Ankerplätze zur freien Verfügung. Die türkischen Truppen sind unzugänglich aus Nordwestpersien bis hinter die vor dem Krieg geltenden Grenzen zurückzuführen. Der Kaukasus ist unter die Kontrolle der alliierten Offiziere zu stellen. Datum und Ort können von den Alliierten befestigt werden. Alle Garnisonen in Syrien, Armenien, Mesopotamien sind an den nächsten Kommandanten der Alliierten auszuliefern, ebenso die türkischen Offiziere in Tripolis an die nächste italienische Garnison. Auch die Häfen in Tripolis haben den nächsten verbündeten Garnisonen ausgeliefert zu werden. Alle deutschen und österreichischen Marine-, Militär- und Zivilpersonen müssen innerhalb eines Monats aus den türkischen Gebieten entfernt werden. Die Türkei verpflichtet sich, alle Beziehungen zu den Mittelmächten aufzugeben. Die Feindschaften zwischen den Verbündeten und der Türkei hören am 31. Oktober auf.

Generalführerberichte.

Wien, 2. November. (K. — Reuters). Amlich wird verlautbart: An der italienischen Übergangsfront werden unsere Truppen in planmäßiger Durchsicht der Räumungsmassnahmen die Stellungen wie zu Beginn des italienischen Krieges beziehen. In der venezianischen Ebene ist die Räumungsbewegung über den Tagliamento im Gange. — Die Räumung des gesamten tschechischen Gebietes steht unmittelbar bevor. — Der Chef des Generalstabes.

Berichte der feindlichen Generalstäbe.

Italienischer Bericht vom 31. Oktober, mittags. Der Erfolg unserer Armeen wird immer großartiger. Der Feind befindet sich östlich der Piave auf dem Rückzuge. Gefangene,

Geschütze, Material und Depots fielen in unsere Hände. Wir marschieren auf Vordelloni und erreichen die Etsch. Der Feind leistete erbitterten Widerstand; tschechoslowakische Truppen beteiligten sich an der Aktion. Wir überrannten den Col Gabriele, Conato, den Molone, den Monte Prezzano, den Berg von Solara's und den Monte Sprezzano. Die Zahl der Gefangenen überstieg 30.000, wir erbeuteten über 300 Geschütze.

Verständigungsregeln.

Die Vorgänge in Wien.

Wien, 1. November. (K. — Reuters). Eine Anzahl von Soldaten, Anhänger der Roten Garde, hielt nachmittags vor dem Reichstheatergebäude eine Versammlung ab und zog sodann zum Parlament, wo Reden gehalten wurden. Deutschnationale Offiziere unternahm eine Gegen demonstration, wobei es zu Ausschreitungen gekommen sein soll. Die Anhänger der Roten Garde entzündeten zum Präsidium eine vierglockige Depulaton, um sich dem Staatsrat zur Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung zur Verfügung zu stellen.

Wien, 1. November. (K. — Reuters). Der gestrige Tag verlief im allgemeinen ruhig. Um 3 Uhr nachmittags war zum Reichstheatergebäude eine Versammlung der Roten Garde einberufen, worunter einige tausend Offiziere und Mannschaften mit roten Umhängen, zwischen auch mit schwarz-rot-goldenen Korporal Hälften eine Ansprache. Er sagte, daß sich die Rote Garde vorläufig dem Nationalrat unterwerfe. Er bemängelte die Zusammenfassung des Staatsrates, weil er zu wenig Sozialisten aufweise. Andere Redner, darunter auch deutschnationale, polemisierten gegen den Redner, sodann wurde zum Parlament gezogen, wo die Rote Garde eine Abordnung zur Vorbringung ihrer Wünsche zum Staatsrat entsenden sollte. Der Zug war mittlerweile um mehrere tausend Personen angewachsen. Vor dem Parlament hielten einige Soldaten Reden, worin sich die verschiedenen Richtungen geltend machten. Die Parteien gerieten wiederholt hartnäckig aneinander. Da die Abordnung im Korporal Hüller längere Zeit im Parlament verblieb, marschierten die Teilnehmer des Zuges ab und strömten in Ruhe und Ordnung in ihre Quartiere.

Wien, 1. November. (K. — Reuters). Das Kriegsministerium lud die Nationalräte ein, ehestens Delegierte in das Kriegsministeriumsgebäude zu entsenden, um im Einvernehmen mit denselben für die ordnungsmäßige Demobilisierung, die Rückführung der Truppen in die Heimat und für die gerechte Verteilung des gesamten Kriegsmaterials zu sorgen.

Salzburg.

Salzburg, 1. November. (Nachricht des Präsidiums). Gestern um 9 Uhr abends erschienen bei dem Landespräsidenten im Kraim, Grafen Altmann-Hellengruber, der Präsident der Landesregierung in Salzburg, Josef Patsch, der Leiter der inneren Angelegenheiten, Dr. Weis, und der Leiter der Abteilung für Handel und Industrie, Dr. Triller, um aus der Hand des bisherigen Landeschefs die Regierungsgeschäfte zu übernehmen. Landespräsident Graf Altmann erklärte sich sofort bereit, die Geschäfte der k. k. Landesregierung an die Nationalregierung abzutreten, worauf die erschienenen Mitglieder der Nationalregierung den k. k. Landesregierungsrat Krementz mit der einstweiligen Verwaltung der erforderlichen Ämtern betrauten.

Salzburg, 1. November. Das Präsidium Salzburg wurde vom slowenischen Nationalrat ermächtigt, gegenüber den besonders in Deutschösterreich im Umlauf befindlichen Gerüchten über Pogrome, Greuel und Gewaltthaten, die sich gegenwärtig auf slowenischen Gebiete zugetragen, festzustellen, daß sich im ganzen Gebiete des slowenischen Nationalrates in der Zeit der Unabhängigkeitsklärung des slowenischen Gebietes ganz so wie vor dem Abzug, auch nicht das Geringste ereignet habe, was als ein Verstoß gegen die Ruhe und Ordnung hingestellt werden könnte. In genauester Befolgung der von der Nationalregierung erlassenen Weisung, die Würde und persönliche Ehre jedes Einwohners des slowenischen Gebietes, möge er welcher Nationalität immer angehören, zu respektieren, beobachtet das gesamte slowenische Volk in Stadt und Land das korrekteste Verhalten. Anders behauptete Gerüchte sind offenbar lediglich in der Absicht in Verberkung gebracht worden, die Würde des jungen Staatswesens durch böswillige Verdächtigungen zu schädigen und nach Möglichkeit den durch die slowenische Nation ebenfalls herbeigeführten guten freundschaftlichen Beziehungen in allem Anfang den Boden zu entziehen. Verträge gegen die Ruhe und Ordnung sind auf slowenischen Boden nur insoweit vorgekommen, als genau wie beispielsweise in Triest, auf dem Rückmarsch von der Front befindliche Heerhaufen da und dort auf dem flachen Lande Plünderungswälle machten, weil ja auch gegen diese Heerhaufen vorkommende Elemente die erforderlichen Maßnahmen getroffen sind, bleiben auch solche Vorkommnisse so gut wie ausgeschlossen.

Wien, 1. November. Österreichische Abgeordnete, sowie Mitglieder des Staatsrates erklärten telephonische Mitteilungen aus Triest, Trent und Salzburg, daß die Mel-

dungen vom Eintreffen amerikanischer und englischer Kriegsschiffe in Triest und von der Anwesenheit englischer Offiziere in Salzburg und Triest nicht auf Wahrheit beruhen. In Salzburg hat der slowakische Nationalrat die Verwaltung übernommen, die Stadt ist ruhig, die Ordnung ungebrochen.

Bildung von nationalen Armeen.

Wien, 2. November. (K. — Reuters). Amlich wird verlautbart: Die Nationalstaaten in Österreich und die südslawischen Länder werden eigene Armeen bilden. Die zur Durchführung der Umwandlung in nationale Armeen bisher bestehenden Militärstellen bleiben zum Zweck der vollständigen Uebergabe aller Ämtern an die Nationalregierungen vorläufig bestehen, so auch das Armeekommando, solange bis die Armeen im Felde in die Heimat zurückverlegt sind. Sämtliche Militärpersonen, und zwar jene des Hinterlandes sofort, jene der Armeen im Felde nach ihrer Rückkehr in die Heimat haben ihre vorgelegten Kommanden zu meistern, in welche der zu bildenden Armeen sie einzureisen gebieten. Weder zum Eintritt in eine Nationalarmee die Ablegung eines Gelübisses gebietet, so hat Seine Majestät die Ablegung dieses Gelübisses zugelassen.

Budapest.

Budapest, 2. November. (K. — Reuters). Auch die heutige Nacht ist im allgemeinen ohne Störung verlaufen. Leider kam es, wenn auch nur vereinzelt, zu Ausschreitungen und Schießereien, denen auch ein Menschenleben zum Opfer fiel. Heute früh haben die Arbeiter überall die Arbeit aufgenommen. Auch die Bahnen funktionieren. Heute vornehmlich erschien der deutsche Generalkonsul beim deutschen Nationalrat, um in Angelegenheit von Lieferung von deutschen Kohlen für den Fall von Lieferung von ungarischen Lebensmitteln zu beraten. Die Polizei hat eine Reihe von Personen, die sich Veränderungen guthaben kommen lassen, verhaftet. Sämtliche Offiziere der Budapest Garnison haben heute vormittags vor dem Parlamentsgebäude dem Nationalrat und der Volksregierung den Eid geleistet. Die Regierung war heute durch den Kriegsminister Linner vertreten.

Budapest, 1. November. (K. — Reuters). Im Volksauschuß des ungarischen Nationalrates teilte Ministerpräsident Anzotli mit, daß die Regierung vom König ihres Eides entbunden wurde, und in ihr Programm die Frage der Staatsform aufgenommen habe, namentlich ob Ungarn Monarchie oder Republik werden sollte. Der Ministerpräsident erklärte, diesen Schritt mit Rücksicht auf die öffentliche Stimmung gemacht zu haben in dem Bewußtsein, daß sie ihre Macht vom Volke erhalten und nur mit dem Willen des Volkes auf dem Throne sein könne. Sodann verlas der Wohlfahrtsminister Kunst eine diesbezügliche Proklamation, wonach die Regierung die Entscheidung über die Staatsform der binnen kürzester Zeit, höchstens in sechs Wochen, auf Grund des allgemeinen, gleichen und geheimen Männer- und Frauenwahlrechts aufzunehmenden Konstituante anheimstelle. Die Einlösung dieses Wahlrechtes werde die Regierung entweder binnen wenigen Tagen durch Abstimmung im Abgeordnetenhause oder durch Direktwahl feststellen. Der Minister betonte die Notwendigkeit der inneren Ruhe und schloß unter dem Hinweis auf die Friedenskommission der Regierung. Im Verlaufe der Beratung verlas der Kriegsminister eine Proklamation, worin den Soldaten auf allen Fronten der Befehl erteilt wird, die Waffen sofort niederzulegen. Der Befehl ist eingegeben von dem besten Willen, künftighin keinen Krieg mehr zu führen.

Budapest, 1. November. Die Polizei ist eifrig bemüht, die Spur der Soldaten zu entdecken, die den Grafen Eszku erkrankt haben. Man vermutet, daß die Soldaten einem Marschbataillon angehören. Ein Gendarmerie-Wachmeister gibt an, daß eine 60 bis 70 Köpfe starke Menge das Haus angriff und die Gendarmen entwarf, die vor dem Hause standen.

Budapest, 1. November. (K. — Reuters). Der Ministerialbeschluss, daß die Mitglieder des Kabinetts mit der Rede „Herr Minister“ angesprochen werden. Die neuen Minister übernahmen bereits die Leitung ihrer Ämter.

Demission des Ministers des Aeußern und des gemeinsamen Finanzministers.

Wien, 2. November. (K. — Reuters). Der Minister des Aeußern Graf Andrássy hat heute dem Kaiser seine Demission angeboten, die von Seiner Majestät angenommen wurde. Die Leitung des Ministeriums des Aeußern übernahm vorläufig der erste Sektionschef Freiherr v. Flotow.

Wien, 2. November. (K. — Reuters). Der gemeinsame Finanzminister Dr. Epimüller hat heute dem Kaiser seine Demission unterbreitet.

Vom Tage.

Die Generalversammlung des Marinekonsummagazins hat beschlossen, eine achtprozentige Dividende auszuschütten. Die Mitglieder und Teilnehmer

Werden ersucht, binnen 8 Tagen ihre genaue Adresse schriftlich im mittleren Verkaufsbüro abzugeben.

Narodowy Komitet Polski w Polu urduje stale w Kriegshafenkommando (Stabgebäude) w parterze na prawo. (Tel. No. 88.)

Die 700.000 Kronen Prämie der 10. k. k. Klassenlotterie gelangt bis 7. November zur Ausloosung. Bitte zur nächsten 1. Klasse beifügen mit Erlagschein die Geschäftsadresse Bräuer Seemann, Wien, I., Rotenturmstraße 13.

Danksagung.

Anlässlich des Ableben meines unvergesslichen Gatten, Herrn

Lois Mirwald
k. u. k. Marinekanzlist

spreche ich hiemit allen jenen, welche sich am Leichenbegängnis des teuren Verbliebenen beteiligt haben und dadurch meinen Schmerz erträglicher gestalteten, hiemit meinen herzlichsten Dank aus.

Wien, am 2. November 1918.

Rudolfine Mirwald.

+

Frau Josefine Fischer gibt ihren Verwandten, Freunden und Bekannten schmerz erfüllt Nachricht vom Hinscheiden ihres geliebten Mannes, des Herrn

Karl Fischer

welcher am 2. November um 1 Uhr nachts nach kurzem schweren Leiden im 34. Lebensjahre gestorben ist.

Das Leichenbegängnis findet Montag, den 4. d. M., um 3 Uhr nachmittags von der Kapelle des Marinfriedhofes aus statt.

POLA, 3. November 1918.

Kleiner Anzeiger.
Ein gewöhnliches Wort 10 Kr., ein fettdrucktes Wort 15 Kr. Minimumtaxe 1 Kr. — Für Anzeigen in der Montagnummer doppelte Gebühr.

3 schön möbl. Zimmer
mit elektrischer Beleuchtung und schöner Ausgestaltung zu vermieten. Preis: Ferdinands-Str. 7. 0000

2 schön möbl. Zimmer
sofort zu vermieten. Via Nasdaqguerra 18, 2. St., gegenüber dem Matinekassino. 2074

Zwei möbl. Zimmer
mit Klavier und Einzelzimmer zu vermieten. Redatskystraße 4, 1. St., links. 2083

Möbliertes Zimmer
sofort zu vermieten. Via Zara 5. 1. St. 2077

Drei möbl. Zimmer
sofort zu vermieten. Via Veteplat Nr. 33. 2080

Möbliertes Zimmer
zu vermieten. Via S. Felice 10. 2084

Möbliertes Zimmer
mit freiem Eingang zu vermieten. Via Pramoniere 4. 1. St. 2089

Möbliertes Zimmer
zu vermieten. Via Salvator 20, Monte Rizzo (Quartier der Via Maria Cappelletti). 2080

Ein möbl. Zimmer
mit 2 Betten und ein Zimmer mit 1 Bett zu vermieten. Via Spigna 17, 1. St. 2093

Möbliertes Zimmer
zu vermieten. Via Novara 1. 2091

Möbliertes Zimmer
mit freiem Eingang sofort zu vermieten. Via S. Marzano 43, Parterie. 2092

Möbliertes Kabinett
zu vermieten. Via Bergia 61, 2. St. 2097

Möbliertes Kabinett
sofort zu vermieten. Via Risano 41, Parterie links. 2074

Gelegenheitskauf!
Eine komplette Schränke- und Kücheneinrichtung ist preiswert zu verkaufen. Anträge via Lisa 10, im Hote links, von 2 bis 4 Uhr nachts. 2070

Speisezimmer
ist billig zu verkaufen. Via Veteplat Nr. 33. 1681

Diverse Möbel
zu verkaufen. Redatskystraße 8, 1. St. Zu besichtigen täglich von 2 bis 4 Uhr nachts. 2085

Schlafzimmer- und Küchenmöbel
sowie verschiedene wegen sonstiger Absicht zu verkaufen. Rudolf Engel, Via Flacida 2 (Monte Cenci). 2015

Möbel
zu verkaufen. Via Metastasio 25. 2072

Einfache Möbel
sofort billig zu verkaufen. Clivio Capellina 7, 2. St. 2039

Zu verkaufen:
1 Ofen, 1 Kistenwagen, 1 große Lampe. Via Epulo 11, 1. St. 2062

Zu verkaufen:
wegen Absicht 1 Bett, 1 Kasten, 1 Waschtisch und 1 Tisch. Via Urs de Margina 19, 2. St. 0000

Zu verkaufen
1 Automobilerbrandfenster samt Radiator, 1 Badwanne, 1 Wasserpumpe und 1 Gasfenster. Polcassa Nr. 282, 2. St. links, von 12 bis 3 Uhr nachts. 2098

Zwei Klavierstühle
und zwei Releoköcher zu verkaufen. Redatskystraße 4, 1. St. links. 2083

Planino
wegen Abreise zu verkaufen. Via Tardini 2, Parterie links. 0000

Zwei Parkete
und ein Planino billig abzugeben. Adresse Via Miele 48. 2084

Buch-Motoren
mit Helwagen, 2 Zylinder, 2 PS, neue Herstellung, sowie diverse Fahrradzubehöre und -Mittel zu verkaufen. Via Nasdaqguerra 1. 2094

Anzug u. Winterpaletot
zu verkaufen. Via Sissano 20, Parterie rechts. 2088

Kleinkapitalisten
die über ein BarKapital von mindestens 5000 Kronen verfügen, in Zagreb, bzw. Triest, Fiume, Zara, Spalato, Ragusa und den belagerten Umgebungen gute Gelegenheiten besitzen, (auch mehrere Sprachen sprechen und im Kraftwagenbetrieb vertraut sind) (nicht Bedingung), haben glänzende Gelegenheiten, sich diese anlässlich der Versteigerung durch Beteiligung an einer Gesellschaft zu sichern. Angebote mit ausreichenden Referenzen wollen gesandt werden unter "Möbels Versteigerungswilligen" an die Verwaltung des Blattes. 117

3 Perlenketten
wurden am 31. Oktober auf dem Wirt Via S. Orsola-Zara verloren. Gegen Belohnung bittet Herr Dr. Martinich unter "Dr. Martinich" abzugeben. 2087

Fahrplan
zu kaufen gesucht. Adresse in der Administration. 2079

Pommes
zu kaufen gesucht. Anfrage an Preisgabe an die Administration unter "100". 2078

Schwarze Pelerine
und Lederhandschuhe zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe unter "Günstig" an die Administration d. Bl. 2088

Telephonkabinett
weniglich schon vorhanden, zu kaufen gesucht. Vorzuziehen. Leiter der Sammelstelle Pola. 10

Einige Waggons Reisstrobbesen,
je ein Waggon Sodabicarbonat, Amoniakoxida, Schuhcrem, Lederfette und leere Fässer abzugeben.

BUGGERO GAMBEL, TRIEST

10 Heller
(Mit diese Postkarte) kostet Sie mein Katalog welcher über über Verdingen kostenlos zu gesandt wird. Kr. u. H. Hoffmann aus
Hanns Konrad
Verordnungsamt in Brück Nr. 1240 (Röhren) in Rodammer aus Silberst. K 7-...
11. Heberlein-Parkstrasse, verleiht K 700. Doppelseitige Zustellkarten K 20-...
Verwand per Nachnahme oder Voranzahlung. - Zustellkarte gesendet, oder Geld zurück.

HAND-ZWIRN-ERSATZ

1 Paq. 20 Kartons à 100 Strähne (1000 Strähne) K 140-...
1 " 14 " à 75 Kartons (1008 Stück) K 160-...
1 " 19 " Strickgarn, schwarz, Nr. 14, K 600
120 Knäule
Maschinelle auf Holzspulen 50 J. u. K 225, 100 J. u. K 270
je 1 Spule
Maschinelle Nr. 44, schwarz u. weiß, echt, 100 Mr.
auf Holzspulen pr. St. u. K 13-...

ORIENT, Handels-A.-G., Budapest, Klauzalgasse 28.

Fruchtpunsch-Extrakt

1° Qualität, künstl. mit Saccharin versetzt, ergibt mit heißem Wasser ein vorzügliches Getränk. Geschmack und Aroma des echten Punsch. Zucker nicht erforderlich. Versand von 10 Kg. aufwärts für K 10-60 per Kg.

Adolf Tonek, Prag-Kgl. Weinberge 1274/1.

JOSEF STEIN

die allbekannte, populäre Geschäftsstelle

LADET SIE EIN zur Teilnahme an der **XI. ÖSTERR. KLASSENLOTTERIE**

Zur Verlosung gelangen insgesamt:

21 Millionen 584 Tausend K

darunter die enormen Summen von ev.:

EINE MILLION K

(1.000.000 K)

oder speziell: 700.000 K, 300.000 K, 200.000 K, 100.000 K etc.
sowie viele, viele à K 80.000, 70.000, 60.000, 50.000 usw. usw.

ZIEHUNG I. Klasse **11. DEZEMBER a. c.!**
bereits:

SICHERN SIE SICH sofort ihre Chance $\frac{1}{1}$ und bestellen Sie $\frac{1}{1}$ **LOS K 40**

Bestellungen, am besten per Postkarte, werden postwendend ausgeführt, auch ins Feld! Zahlung nach Erhalt per Posterschlüssel oder Postanweisung!

JOSEF STEIN Wien, I. Wipplingerstraße 21
(an der Hohen Brücke)
Telephone: 37143 u. 13441 (Interurban)

Tel.-Adr. **Glückstelle!**

Los K 20
" Los K 10
" Los K 5